ÜBERSICHT CSR-GESCHICHTE

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY- Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen

Auswahl MEILENSTEINE - WELTWEITE INSTITUTIONEN

- 1919 INTERNATIONAL LABOUR ORGANISATION (ILO) Gründung: Schaffung von internationalen Mindeststandards für die Arbeitswelt [zit.n.(4)]
- 1948 UN - Vereinte Nationen Gründung; Ratifizierung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte; 1966 weiter spezifiziert und verbindlich gemacht [zit.n.(6)]
- 1960 OECD GRÜNDUNG Organisation für Economic Co-Operation and Developement - Organisation für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit
- 1979 DREIGLIEDRIGE GRUNDSATZERKLÄRUNG OECD -ILO; internationaler Konsens zwischen Regierungen, Gewerkschaften und Unternehmensverbänden; seit 2006 überarbeitete Fassung (6)
- 1987 BRUNDTLAND KOMMISSION: "Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung" [zit.n.(3)]
- 1997: GLOBAL REPORTING INITIATIVE (GRI) Gründung: Entwicklung von Richtlinien für Nachhaltigkeitsberichte
- 1999 GLOBAL COMPACT initiiert von UN General Secretary Kofi A. ANNAN - Angebot an Unternehmen, sich zu den 10 Prinzipien für verantwortungsvolles Unternehmertum zu verpflichten
- 2000 OECD-Leitsätze ratifiziert: einziger umfassender auf multilateraler Ebene angenommener Kodex verantwortungsbewussten Wirtschaftens [zit. n. (13)]
- 2001 EUROPÄISCHE KOMMISSION Grünbuch: Konzept für Integration der Belange Umwelt und Soziales in Unternehmenstätigkeit; Wechselbeziehung mit den Stakeholdern
- 2002 MILLENNIUM DEVELOPMENT GOALS (MDGs) Millennium Entwicklungsziele - ratifiziert von allen Mitgliedern der Vereinten Nationen
- 2010 INTERNATIONALE STANDARDISIERUNGS-ORGANISATION "ISO 26000": Leitfaden für die gesellschaftliche Verantwortung von Organisationen [zit.n.(4)]

Auswahl MEILENSTEINE - FORSCHUNG und ENTWICKLUNG

- 1916 CLARK, Jim.: Verantwortung von Unternehmen für geschäftliche Tätigkeiten [zit.n.(1)]
- 1931 KREPS, Theodore J.: Vorlesungen "Business Activity and Public Welfare" [zit.n.(2)]
- 1942 DRUCKER, Peter F.: Ökonomische und gesellschaftliche Dimension der Verantwortung von Unternehmen (1)
- 1953 BOWEN, Henry: CSR-Definition und systematisierte Anwendung der Dimensionen (1)
- 1961 GOYDER, George: The Responsible Company (1)
- 1975 SETHI, Prakash : 3-Ebenen-Modell Corporate Social Performance (1)
- 1979 CARROLL, Archie B. : CSR 4-Bereiche-Modell -->1991 CSR Pyramide (1)
- 1979 ANSOFF, Igor: Unternehmensstrategie für Interaktion mit Unternehmensumfeld- erste Ideen zum Stakeholderdialog- und management (1)
- 1984 FREEMAN, Edward R.: Strategisches Managment für Stakeholderdialog (1)
- 1997 ELKINGTON, John: Begriffsprägung "TRIPLE BOTTOM LINE" (1)
- 2010 CSR-Diskurs ist seit den 1990er Jahren gekennzeichnet durch theoretische Entwicklungen und Initiativen zur empirischen Untersuchung und Messung von CSR; weiters v.a. durch fachliche Diversifizierung, stärkere Normativität, einen höheren Grad an Funktionalismus sowie einer Re-Politisierung der Wirtschaft (zit.n.(5)]

aus den Myriaden ausgewählte BEGRIFFE

- **Corporate Citizenship**
  - Definition 1: Gesellschaftliches Engagement der Unternehmen: Gestaltung der Gesamtheit der Beziehungen zwischen einem Unternehmen und dessen lokalem, nationalem und globalem Umfeld. [zit.n.(7)]
  - Definition 2: Unternehmerisches Bürgerengagement - Aktivitäten, mit deren Hilfe Unternehmen selbst in ihr gesellschaftliches Umfeld investieren und ordnungspolitische Mitverantwortung übernehmen. [zit.n.(8)]
- **Social Responsibility**
  - Definition 1: Die ethische Verantwortung des Einzelnen für das Gemeinwohl (6)
- **Sustainable Development**
  - Definition 1: Nachhaltig ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen." [zit.n.(9)]
- **Corporate Governance**
  - Definition 1: Bezeichnet den rechtlichen und faktischen Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung eines Unternehmens. [zit.n.(10)]

ETHIK

- Definition 1: Ethik, als Teilgebiet der Philosophie, ist "das sittliche Verständnis" und befasst sich mit Moral; Ethik überdenkt das menschliche Handeln und hat die Aufgabe, Kriterien für gutes und schlechtes Handeln und die Bewertung seiner Motive und Folgen aufzustellen. [zit.n.(11)]

zum DISKURS:

- Corporate Citizenship sollte orientiert am Kerngeschäft des Unternehmens sein; gleichzeitiger Trend: Mäzenatentum übernimmt wichtige/wachsende gesellschaftliche Aufgaben [zit.n.(12)]
- CSR als nachhaltiges Wirtschaften "PLUS" versus: Nachhaltiges Wirtschaften ist das breitere und umfassendere Konzept als CSR (13)
- Vornehmliche Beschäftigung mit 3 Bereichen:
  1.) Verantwortungsfeld sollte einen Einfluss auf Geschäftsaktivitäten haben und mit diesen in Zusammenhang stehen; Philantropie ist ehrenwert, aber ein absoluter Sonderfall unternehmerischer Verantwortung
  2.) Das Unternehmen sollte zur Wahrung dieser Verantwortung über die notwendigen Ressourcen verfügen
  3.) CSR muss als professionelle Managementaufgabe angesehen werden, die sich in einem entsprechenden Wertemanagement ausdrücken kann [zit.n.(14)]

BEMERKENS-WERTES

- Zusammenhang ist nicht zwingend gegeben: Gesellschaftlich verantwortlich handelnde Unternehmen liefern auch gute Produkte [zit.n.(15)]
- Unternehmensratings sind keine brauchbaren Indikatoren für Produktqualität; können wohl aber das ethische Niveau der Kaufentscheidung unterstützen (15)
- "Corporate leaders are now giving lip service to this area (hier: CSR, Anm.), but they do not ultimately understand it. No matter what they say in public, when you get behind the scenes with executives and directors, they will ask you "why should we invest in social initiatives?" We may all care deeply about saving the world but if we cannot answer this question properly, we have a problem." [zit.n.(16)]

[Autorin: **Blöchl, Helga** (2011): aus unveröffentl. Abschlussarbeit, Postgrad. Lehrgang Akademische CSR-Managerin, FH BFI Wien]